

## **Niederschrift**

über die 6. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften**

am Dienstag, dem **13.06.2017**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 vom 02.05.2017**
- 4. Haushaltsgenehmigung 2017**
- 5. Gewährung jährlicher Zuschüsse an verschiedene Einrichtungen  
Vorlage: 081/2017**
- 6. Antrag auf Vorziehen der Zahlung des Landes für die Bahnverlegung  
Vorlage: 108/2017**
- 7. Optimierung defizitärer Veranstaltungen  
Vorlage: 071/2017/1**
- 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns	als Ausschussvorsitzende
Ratsherr Frank Behrens	
Ratsherr Frank David	
Ratsherr Christian Fiedler	ab 17.45 Uhr
Ratsherr Oliver Kohls	
Ratsherr Thomas Ney	
Beigeordnete Kirstin Pöppelmeier	bis 17.45 Uhr als Vertretung für Herrn Ratsherr Fiedler und zu TOP 15 als Vertretung für Herrn Ratsherr David

Beigeordneter Achim Rutz

Gleichstellungsbeauftragte

Gleichstellungsbeauftragte Merle Mänz

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg	
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann	
Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke	
Verwaltungsfachwirtin Regina Weger	als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Bruns, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

**2. Einwohnerfragestunde**

Mehrere jugendliche Einwohner zeigten sich interessiert zu den Überlegungen, das Jugendzentrum in den Räumlichkeiten der Klaus-Bünting-Halle aufzunehmen.

Es wurde hinterfragt, ob die Eignung der Räumlichkeiten in der Klaus-Bünting-Halle bereits geprüft wurde und ob die Ausschussmitglieder das Jugendzentrum schon während des laufenden Betriebes besichtigt wurde.

Es wurde sich auch danach erkundigt, ob die Räumlichkeiten in der Halle

behindertengerecht sind.

Die Räumlichkeiten in der Halle wurden bereits besichtigt.

Da dieser Punkt später im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten wird, konnten zu diesem Zeitpunkt nicht alle Fragen abschließend geklärt werden.

Die Jugendlichen äußerten den Wunsch, dass die Nutzer des Jugendzentrums mehr in beabsichtigte Sparmaßnahmen einbezogen werden.

Ein Ausschussmitglied der Gruppe FDP/Grüne lobte das Engagement der Jugendlichen. Um deren Standpunkt besser nachvollziehen zu können, würde man eine Einladung der Jugendlichen ins Jugendzentrum begrüßen.

Das wurde von den Jugendlichen als positiv empfunden.

Von der Ausschussvorsitzenden wurde daraufhin vorgeschlagen, dass die Jugendlichen die Mitglieder des Ausschusses einladen können.

### **3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 vom 02.05.2017**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

### **4. Haushaltsgenehmigung 2017**

Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass die Haushaltsgenehmigung für das Jahr 2017 erteilt wurde.

Es wurde in der Genehmigung darauf hingewiesen, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde derzeit nicht gegeben ist.

Der Anteil der freiwilligen Leistungen liegt derzeit bei 3.95 % und liegt somit über der Vorgabe des Landes von 3 %.

5. **Gewährung jährlicher Zuschüsse an verschiedene Einrichtungen**  
**Vorlage: 081/2017**

Die SPD-Fraktion gab zur Kenntnis, dass sie dem Beschlussvorschlag in diesem Jahr zustimmen wird.

Es wurde allerdings hinterfragt, ob die Nutzung der Nachteule beobachtet würde und entsprechende Zahlen vorliegen.

Das wurde von der Verwaltung verneint. Es werden entsprechende Zahlen sowie eine Wirtschaftlichkeitsberechnung der Nachteule angefordert.

Seitens der CDU-Fraktion wurde eine Überprüfung der Nutzung begrüßt, es kam allerdings die Frage auf, ob auf die Arbeit der Arbeitsloseninitiative verzichtet werden könne angesichts der Vielzahl der offenen Stellen im Raum Wilhelmshaven/Friesland.

Ein anderes Ausschussmitglied merkte dazu an, dass die Arbeit der Arbeitsloseninitiative durchaus als wichtig anzusehen ist. Es entstehen dadurch kurze Wege für die Betroffenen.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich danach, wie die Zuschusshöhe zu den Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehr zustande kommt. Dazu wurde erläutert, dass der Betrag durch die prozentualen Kürzungen in der Vergangenheit zustande gekommen ist.

Es wurde noch angemerkt, dass von den Mitgliedern der FFW ein Ehrenamt wahrgenommen wird, dem besondere Anerkennung beizumessen ist.

Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Sande gewährt nachfolgenden Einrichtungen im Jahr 2017 auf Antragstellung Zuschüsse in folgender Höhe:

a) <b>Weser-Ems-Bus (Nachteule)</b>	1.025,00 €
b) <b>Arbeitsloseninitiative WHV-Friesland</b>	500,00 €
c) <b>Kameradschaftskassen Feuerwehren</b>	
Gödens	190,00 €
Sande	190,00 €

Es handelt sich um eine zusätzliche freiwillige Ausgabe. Der Rat hat sich mit den im Haushaltsjahr zusätzlich anfallenden Kosten sowie mit den weiteren Folgekosten eingehend auseinandergesetzt, sieht hierfür jedoch keine andere Möglichkeit und beschließt die zusätzlichen Ausgaben angesichts der angespannten Haushaltslage im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

6. **Antrag auf Vorziehen der Zahlung des Landes für die Bahnverlegung**  
**Vorlage: 108/2017**

Seitens der Verwaltung wurde der Sachverhalt erläutert.  
Ein Ausschussmitglied erkundigte sich, ob der Zuschuss in Höhe von 75 % gesichert ist.  
Dazu wurde erklärt, dass sich dabei um eine grundsätzliche Aussage des Entflechtungsgesetzes handelt. Dieses Verfahren wurde in der Vergangenheit so durchgezogen.

Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass in der seinerzeit getroffenen Finanzierungsvereinbarung verschiedene Stellen involviert sind. Die Zahlungsströme sind in einer Darstellung nachzuvollziehen, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

7. **Optimierung defizitärer Veranstaltungen**  
**Vorlage: 071/2017/1**

Von der Verwaltung wurden die Ergebnisse des Arbeitskreises Veranstaltungen zu den Beratungen zur Optimierung der defizitären Veranstaltungen dargestellt.

Es wurde ergänzt, dass die Beratungen zu dem Punkt Seniorennachmittag beim Sander Markt ergebnisoffen sind, es werden weitere Gespräche stattfinden in denen Möglichkeiten geprüft werden, dass Defizit weiter zu verringern.

Zur Veranstaltung „Weihnachtliches Alt-Marienhausen“ wurde von der SPD-Fraktion bemerkt, dass die Notwendigkeit der Beleuchtung im bisherigen Umfang angezweifelt wird. Die Beleuchtung soll auf einem dem Marktcharakter entsprechenden Umfang reduziert werden.

Diese Meinung wurde auch von anderen Ausschussmitgliedern vertreten.

**8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich, ob die Anleinplicht bei Hunden im Bereich der Schutzzone an den Deichen kontrolliert wird. Es wurde in der Vergangenheit beobachtet, dass Hunde sich dort unangeleint aufhalten und teilweise den Schafen hinterherlaufen.

Die Verwaltung erklärte dazu, dass die Angelegenheit geprüft wird.

Schluss der Sitzung: 20:28 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin